

IFI-Netzwerktreffen am 15./16.11.2024 in Berlin

Am 15. und 16. November fand das diesjährige IFI-Netzwerktreffen zum Thema „Generative KI + Large Language Models“ in der Forum Factory Berlin statt. Eingeladen waren Alums der DAAD-Programme FIT, FIT weltweit und IFI, in welchen Postdocs sowie Promovierende und Masterstudierende der Künstlichen Intelligenz und Informatik sowie angrenzender Fachbereiche gefördert wurden und werden. Mehrere prominente Professorinnen und Professoren sowie ehemalige Geförderte unterstützten die Veranstaltung durch Fachvorträge. Für die Podiumsdiskussion wurden Vertreter:innen aus der Wirtschaft gewonnen. Insgesamt nahmen über 70 Personen am Netzwerktreffen teil, darunter Vertreterinnen des BMBF und des Projektträgers DLR Berlin.

Ziel der Veranstaltung war die Vernetzung von Expertinnen und Experten aus dem Informatikbereich sowie die Befassung mit dem Thema generative KI, welches in den letzten Jahren stark an Relevanz gewonnen hat.

Nach der Begrüßung durch Dr. Holger Finken (Leiter des programmführenden DAAD-Referats ST43) wurde das Netzwerktreffen von der DAAD-Alumna und Vizepräsidentin der TU Berlin für Digitalisierung und Nachhaltigkeit, Prof. Dr. Fatma Deniz (FITweltweit; aktuell: TU Berlin), mit einer Keynote zum Thema „Natural language representations in humans and machines“ eröffnet. Danach stellte die Projektleiterin Laure Poirson die BMBF-geförderte Initiative *AI Grid* vor. Da von Seiten des Geldgebers eine engere Zusammenarbeit zwischen IFI und AI Grid gewünscht wird, hatten die DAAD-Mitarbeiter:innen bereits am 12.11.2024 am AI Grid Summit in Berlin teilgenommen.

Es folgten Vorträge zu den Themen „LLMs in Healthcare, Impacts and Opportunities“ von M.Sc. Juan C. Climent Pardo (IFI-Alumnus; aktuell: TU München) und „Building conversational interfaces for digital libraries: The case of zbMATH Open“ von Dr. Moritz Schubotz (Alumnus in FITweltweit; aktuell: FIZ Karlsruhe – Leibniz Institute of Information Infrastructure).

Nach der Kaffeepause fuhr die Gruppe zum Forum Digitale Technologien, einer Vernetzungsplattform und Ausstellungsfläche für ausgewählte Forschungsprojekte und Innovationen im Bereich digitaler Technologien aus Deutschland. Es bietet herausragenden Forschungsprojekten eine Plattform für mehr Sichtbarkeit und fördert den Austausch und den Wissenstransfer auf nationaler und internationaler Ebene. Die Veranstaltungen und Demonstratoren des Forums fokussieren auf die technischen Schnittstellen und gesellschaftlichen Spannungsfelder aktueller Technologietrends wie Internet of Things, Big Data, Künstliche Intelligenz und Sicherheit und Vertrauen im Digitalen Raum.

Die Führung (ebenfalls durch einen DAAD-Alumnus, den ehemaligen Leiter des IC Madrid) durch den Showroom im Fraunhofer HHI stieß bei den Teilnehmenden auf lebhaftes Interesse.



Foto: Showroom im Forum Digitale Technologien

Der zweite Tag der Veranstaltung begann mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Generative KI + Large Language Models,“ moderiert von Dr. Johannes Otterbach (SprinD GmbH, Bundesagentur für Sprunginnovationen). Gemeinsam mit Dr. Anika Liu (Boehringer Ingelheim AG) und Dr. Justus Wolff (Syte GmbH) – der 4. Teilnehmer, Dr. Malte Ostendorff, Occiglot und Deutsche Telekom, musste krankheitsbedingt absagen - wurde über die Bedeutung der Generativen KI und LLMs diskutiert und über die Frage, ob beide zu viel versprochen hätten. Ausgehend von der These des Moderators, dass dem Eindruck nach die USA vor allem neue Technologien hervorbringen und die EU vor allem diese regulieren würden, entspann sich ein lebhafter Meinungsaustausch über Regulierungspraxis und -notwendigkeit im internationalen Vergleich, vor allem für den Pharmabereich. Nach der Öffnung der Diskussion für die Zuhörerschaft wurden zahlreiche Fragen an die Panelist:innen gestellt und diskutiert.



Foto: Podiumsdiskussion mit Dr. Johannes Otterbach, Dr. Anika Liu und Dr. Justus Wolff

Nach einer Kaffeepause mit Gruppenfoto gaben Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster (DFKI) und Prof. Malcolm Slaney (ICSI Berkeley) einen ausführlichen Überblick über die Situation am ICSI. Anschließend informierte Prof. Emmanuel Planas (Deputy Director, Global Liaison Office am NII Tokyo) über Studien- und Forschungsmöglichkeiten an seinem Institut.



Foto: Prof. Wolfgang Wahlster in der Diskussion mit Teilnehmenden

Den Abschluss des fachlichen Programnteils bildeten die Vorträge von zwei Alumni: Dr. Marius Hoggenmüller (FITweltweit; aktuell: University of Sydney) sprach über „Student-Led Co-Design of Generative AI Pedagogies in Design“. Prof. Dr. Korbinian Riedhammer (FIT; aktuell: Technische Hochschule Nürnberg) präsentierte Erkenntnisse aus Studien zu „LLMs in Higher Education“.

In seinem Schlusswort bedankte sich Dr. Finken bei den Referent:innen der Veranstaltung sowie bei dem Wissenschaftlichen Beirat für die geleistete Unterstützung. Er fasste die wichtigsten Veränderungen zusammen, die für die Verlängerung des IFI-Programms mit dem Geldgeber vereinbart worden waren. Die gezielte Förderung der KI-Forschung in Deutschland und des internationalen Austauschs in diesem Bereich steht nach wie vor im Mittelpunkt. Die Anstrengungen für die Gewinnung von Postdoc-Bewerberinnen und Bewerbern sollen weiter verstärkt werden. Nach dem förderpolitischen Wunsch des BMBF soll der Fokus weiter auf exzellente Forschung sowie relevante Partner und Standorte gelenkt werden. Die Auswahl der Aufenthaltsorte soll dabei auch für Promovierende nicht mehr grundsätzlich frei wählbar sein.

Prof. Wahlster dankte Dr. Finken angesichts dessen bevorstehenden Renteneintritts für sein großes Engagement für das IFI-Programm und äußerte sich zuversichtlich über den weiteren positiven Verlauf des Programms unter der neuen Referatsleitung.

Das Treffen klang bei einem gemeinsamen Mittagsbuffet in der Forum Factory Berlin aus.

Viele Teilnehmende dankten den Referierenden sowie dem DAAD und äußerten starkes Interesse an zukünftigen Netzwerktreffen für die IFI-Geförderten.

Weitere Informationen zu den Hintergründen und Zielen des Stipendienprogramms IFI finden Sie unter: www.daad.de/ifi



Foto: Prof. Malcolm Slaney, ICSI Berkeley



Foto: Dr. Annelie Hofmann (BMBF), Juliane Lukas (DLR)



Foto: Abschied und Ausblick: Prof. Emmanuel Planas, NII Tokyo, Dr. Holger Finken, DAAD, Prof. Wolfgang Wahlster, DFKI



Gruppenfoto mit den Teilnehmenden des IFI-Netzwerktreffens 2024